

## **Haushaltsrede der Fraktion zum Haushalt 2021**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

heute kommen wir der Aufgabe nach, mit der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 für die kommenden Jahre die zentralen Entscheidungen für die Weiterentwicklung unserer Stadt zu treffen. Zur Bewertung des Haushaltsplanes gehören sowohl die Abwägungen von Inhalten und Ergebnissen der Haushaltsplanberatungen als auch der ersten Handlungen des neuen Bürgermeisters und der Ampelkoalition.

Unsere Stadt steht vor vielen gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen, etliche Baustellen sind vorhanden. Insoweit ist die Aufgabenstellung, die sich für uns ergibt anspruchsvoll, allerdings – wie wir finden – nicht unlösbar.

Wir gehen mit unserer Videohaushaltsrede auf einige zentrale Punkte des Haushaltsplanes ein.

### **Ausbau der Digitalen Infrastruktur**

Ebenso bemerkenswert finden wir, dass der Ausbau des Glasfasernetzes und der digitalen Infrastruktur als wichtiges Vorhaben für Bildung und Beruf erkannt wurde. Zumindest der Anschluss der Schulen in Bergisch Gladbach wird endlich angegangen. Meine Damen und Herren, damit ist es aber noch nicht getan. Wir werden im Vergleich zu anderen Städten und sogar zu den Gemeinden im Rheinisch-Bergischen-Kreis abgehängt. Der Ausbau des Glasfasernetzes in Odenthal und in Leichlingen ist nahezu stadtweit abgeschlossen. Dabei handelt es sich um sehr ländliche Gemeinden, die zusammen mit einem privaten Unternehmen dieses wichtige Vorhaben auf die Schiene gebracht haben. Andere Städte wie Monheim am Rhein haben dies sogar in Eigenregie mit eigenen Stadtwerken geschafft.

Hier sehen wir die nächsten Jahre einen massiven Nachholbedarf. Bergisch Gladbach braucht den Glasfaseranschluss für die gesamte Stadt.

---

## Corona überwinden

Der vom Rat beschlossene Finanzplan sieht bisher vor, dass wir in 2021 den Hebesatz der Grundsteuer von 570 auf 670 Punkte erhöhen. Das ist in einer Zeit in der sich viele Bürgerinnen und Bürger zu Recht existentielle Sorgen machen müssen, nicht angebracht.

Deshalb unterstützen wir die Initiative des Bürgermeisters einer einmaligen Hebesatzsenkung auf 470 Punkte. Damit ist ein gutes Signal an die Stadtgesellschaft in einer ihrer schwersten Krisen gegeben.

Um aus der Krise nachhaltig herauszukommen sehen wir ein Infrastrukturprogramm als sehr wichtig an. Das geplante Straßenbauprogramm ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Es ist aber ein viel zu kleiner Schritt. Wir benötigen ein Straßenbauprogramm was Straßen saniert und neue Straßen und Wege schafft um den täglichen Verkehrsstau zu beseitigen.

## Stadthaus Neubau

Es sind jetzt circa 10 Jahre gerechnet ab der ersten Idee das Stadthaus am Konrad-Adenauer-Platz neu zu bauen. Es ist ein wichtiger und dringender Schritt die Innenstadt wiederzubeleben, den Bürgern ein attraktives Angebot bereitzustellen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt eine vernünftige Arbeitsumgebung zu schaffen.

Für den Neubau sehen wir die richtige Stelle auf dem Zandersgelände. Am Standort des alten Gebäudes könnte dann etwas Neues entstehen wie zum Beispiel ein Kino als Mittel die Stadt wieder zu beleben. Unter heutigen Gesichtspunkten sollte ein Neubau nach umweltgerechten und nachhaltigen Standards erfolgen und energieeffizient sein. Die Bau- und Unterhaltungskosten müssen vernünftig geplant sein.

Mit dem Bauvorhaben muss schnellstmöglich begonnen werden.

## Vollkonversion des Zandersgeländes

Das 37 Hektar große Zanders-Areal im Herzen der Stadt wurde vor rund zwei Jahren von der Stadt Bergisch Gladbach erworben. Auf einem Teil der Fläche produzierte das Unternehmen Zanders Paper bis vor wenigen Tagen Papier. Mittlerweile hat Zanders Paper wie wir erwartet haben Insolvenz angemeldet. In dem zentral in der Innenstadt gelegenen Gelände liegt erhebliches wirtschaftliches Potential, welches tausende neue Arbeitsplätze schaffen und mehrere Millionen Euro Gewerbesteuer-einnahmen erwirtschaften kann.

Wir möchten, dass die Politik den Menschen des insolventen Unternehmens keine falschen Hoffnungen mehr macht und zu Wahlkampfzwecken den Erhalt der Arbeitsplätze verspricht, obwohl man dieses Versprechen nicht halten kann.

---

Auf dem Zandersgelände muss und wird ähnlich wie auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach etwas Neues und Modernes entstehen. Mit den ersten Überlegungen wurde längst begonnen.

## Bäder

Beim Neubau des Schwimmbades Mohnweg geht es im Beschluss über den Haushalt nun um die Frage ob das Bad 1:1 durch einen Neubau in wettkampftauglicher Größe ersetzt wird. Für uns ist eine wettkampftaugliche Beckenlänge von 25 Metern selbstverständlich. Wir unterstützen daher die „große Lösung“.

## Schulbau

Bermerkwürdig in unserem Haushaltsplan ist der Punkt: Neubau, Ausbau und die Sanierung von Schulen. 19 von 20 Grundschulen müssen saniert und erweitert, zum Teil auch abgerissen und neugebaut werden. Mindestens eine Grundschule muß für die Stadtmitte noch dazu kommen. Um dieses Großprojekt stemmen zu können braucht es neues qualifiziertes Fachpersonal. Die Gründung einer Schulbau GmbH und Einstellung von geeigneten Bauexperten halten wir für eine gute Entscheidung und einen richtigen Weg in die Zukunft zum Wohle der Bergisch Gladbacher Kinder.

## Kindergarten und OGS Plätze

Eine ähnlich dramatische Situation wie bei der Firma Zanders ist die Situation bei den Kita und OGS Plätzen. Wie jedes Jahr fehlen auch dieses Jahr wieder 200-300 Kindergartenplätze, - von den OGS Plätzen ganz zu schweigen; nur 75 % des Bedarfes sind gedeckt. Die Politik zeigt durch die Schulbau GmbH nun erste Lösungsvorschläge was die OGS Plätze und dafür erforderlichen Raumangebote angeht. Bei den Kita-Plätzen fehlt es aber nach wie vor an einer vernünftigen Recherche zum Erwerb von passenden Grundstücken, um weitere Kindergärten zu bauen.

Am meisten leiden darunter die Kinder.

Hier ist der dringendste Handlungsbedarf in Bergisch Gladbach gegeben.

Spätestens für den nächsten Haushalt stehen die neue Ampelkoalition und

Sie Herr Bürgermeister

dann in der Verantwortung Lösungen zu präsentieren und die Vorhaben aus Ihrem Wahlprogramm einzulösen. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren, - unsere Fraktion stimmt dem Haushalt und dem Stellenplan zu.

Ihnen, Herr Bürgermeister, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für die geleistete Arbeit.

---

Bei allen Meinungsunterschieden regierte die Sachlichkeit.

Deshalb danke ich den Ratsmitgliedern in allen Fraktionen für die sachlichen Beratungen zum Wohle unserer Stadt.

